

## Eine Brücke für weitere Begegnungen

Für einmal war es nicht die Geschichte, das Vergangene, sondern die Zukunft, die von Liechtenstein Unterland Tourismus (LUT) im Fokus der Abendwanderung vom 6. September 2017 stand.

Vielmehr ging es darum, dass Interessierte die Möglichkeit hatten, sich direkt vor Ort zum geplanten Jubiläumsprojekt Hängebrücke zu informieren.



Gut 50 Personen fanden sich auch ein, und stiegen mit Gemeindeförster Adrian Gabathuler über den Sinnespfad und den Sägeweiherweg zum Ort auf, wo der Unterländer Brückenkopf zu stehen käme. Auf dem Weg informierte Adrian Gabathuler über die verschiedenen Baumarten und die direkt am Weg liegenden wunderschönen Wasserfälle. Oben angekommen erklärte er das Brückenprojekt und ging auf die aufgeworfenen Fragen ein.

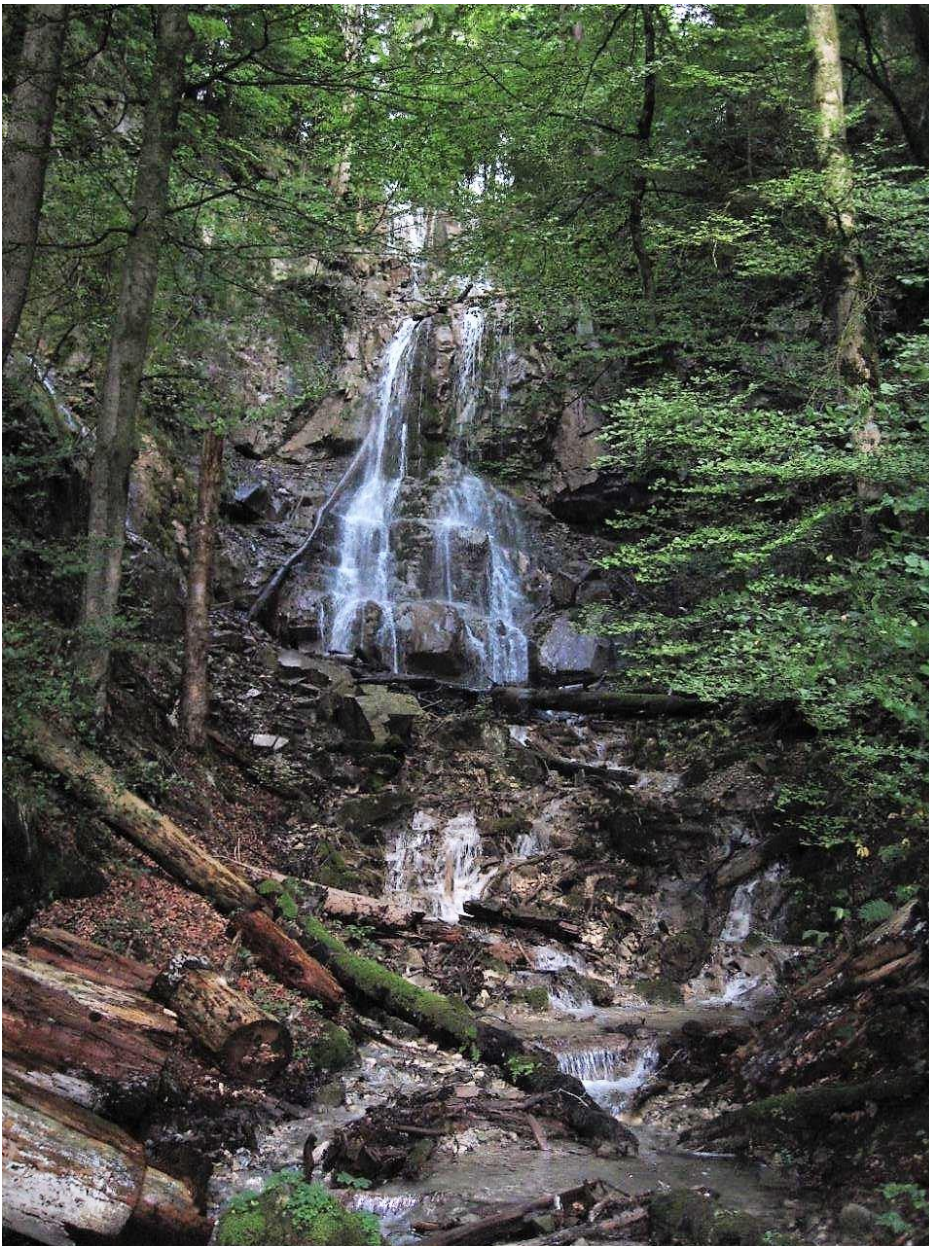


Leider waren nur wenige Personen vor Ort, die sich mit kritischen Argumenten und Fragen zum Projekt äusserten, die erhoffte ernsthafte Diskussion blieb somit aus.

Aber warum soll bei uns nicht möglich sein, was an anderen Orten für viele ein Erlebnis, eine Attraktion ist? Das Projekt würde mit Sicherheit regionale Beachtung finden und wäre

eine weitere, neue Möglichkeit, den Einheimischen die Schönheit unsere Landschaft aus einer neuen Perspektive näher zu bringen.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn wir das Schöne vor Ort haben“.



Dies aufzuzeigen und zu vermitteln ist die Mission, die sich Liechtenstein Unterland Tourismus vor Jahren zum Ziel gesetzt hat. Die vom LUT durchgeführten Begehungen sind beliebt und finden Anklang. Viele Einheimische sind immer wieder erstaunt, was es bei uns noch alles zu entdecken gibt.

Zum Abschluss lud der LUT zu einem Trunk in die Weinstube ein, wo die Gespräche rund um die Jubiläumsfeier und die Brücke weiter gingen. Hoffen wir, dass es möglich ist, in Liechtenstein weiterhin gemeinsam Brücken zu bauen und Begehungen zu pflegen.

[www.unterland-tourismus.li](http://www.unterland-tourismus.li)  
[info@unterland-tourismus.li](mailto:info@unterland-tourismus.li)